

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzgefaßte Nachricht von den wegen des Interims vor zweyhundert Jahren so wol in der Stadt Halle, als auch sonst noch vorgefallenen Merckwürdigsten ...

Kirchner, Johann Georg

Halle im Magdeburgischen, 1748

VD18 11718188

§. III.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206201

§. III.

Was zuvörderst die Beschreibung dieses Augspurgischen Interims anlanget, so ist dasselbe nichts anders, als ein öffentliches Bekenntniß der Religion, welches, auf Befehl des Kaisers Carls des fünften, von gewissen dazu ausersehenen Männern verfertigt, und hernach auf dem Reichstage zu Augspurg N. 1548 den 1ten May zu dem Ende publiciret worden, damit von beyden Religionsparteyen im Heil Römischen Reiche unterdessen (interim) die Form der Lehre und Ceremonien darnach eingerichtet werden sollte, bis man sich auf einem allgemeinen Concilio h) darüber völlig

bald darauf ins Französische und Italienische übersezt worden. PAVL. SARPII *Histor. Concil. Trid.* Libr. III. p. m. 327. Wem daran gelegen, zu wissen, wo selbiges gelesen werden könne, der beliebe nur eins von folgenden Büchern nachzuschlaen. Lateinisch ist's anzutreffen in GOLDASTI *Constit.* pag. 518. D. LVC. OSIANDRI *Hist. Eccl. Centur. XVI.* p. 424-490. mit Gegenerinnerungen, D. CONRAD. SCHLÜSSELBURG *Catalog. Haeretic.* Libr. XIII. p. 82-152. Teutsch wird's gefunden in D. FELIC. BYDEM-BACHS *Confil. Theol. Decad. X.* pag. 59-121. M. BIECKS *Dreyß. Inter.* p. 266-360. Lateinisch und Teutsch aber trifft mans auch in LÜNIGS Reichsarchiv Part. general. Contin. p. 780. an.

h) Wie denn schon damals das Concillium zu Trient die zehente Session gehalten hatte, SALIG I. c. p. 565. aber auf einmal gar aufgehoben, und plötzlich von Trient nach Bononien verlegt worden war. M. IACOBVS THOMASIVS in seinen auserlesenen Ora-

lig verglichen hätte. i) Die Verfasser dieses be-

Orationibus, Orat. VI. de *MAVRICIO* electore *Saxoniae*, p. 108. setzet hinzu, daß solches der Kays-
ser sehr ungnädig aufgenommen, auch von dem Papst
eine solche Antwort deswegen erhalten habe, woraus
er manchen Argwohn wider diesen heiligen Vater
schöpfen müssen. Seine eigne Worte lauten also:
„Postea quum *Tridento Bononiam subito esset dis-*
„*cessum*, migrationem istam iniquissimo animo tu-
„lit, [Caesar] et interpretans *synodi dissolutionem*,
„miser ea de re legatos conquestum ad pontificem.
„Sed ea responsa data sunt, unde liquido perspicie-
„retur, *papae qualescumque synodi liberae* (qualem
„maxime optabat *CAROLVS*) *actiones instituere*
„*placuisse numquam.*„ Besonders gehöret auch
hieber, was von der schnellen Aufhebung dieses
Conciliabuli zu Trient *PHILIPPVS MELANCH-*
THON in seinem Bedencken aufs Interim (in
dem andern Blat vom Ende) mit folgenden nach-
drücklichen Worten anführet: „In diesem Jahr ist
„das *generale oecumenicum concilium* zu Trident
„mit seiner Lehre zu Boden gegangen, so es doch
„(wer es glauben wolte) im heiligen Geist rechtshaf-
„ten versamlet ist gewesen, und hat zu Regenten ge-
„habt so viel geweihte [geweihte] beschorne Mön-
„che und Episcöpe, die mit aller Heiligkeit und Keusch-
„heit gesieret waren. Weil denn unser Herr Gott
„ein solch prächtig Concilium also zertrennet hat,
„daß es verschwunden ist, wie eine unzeitige Ge-
„burt, als der Psalm sagt: wollst du denn an seiner
„Gnade und Allmächtigkeit verzweifeln? meinst du,
„er kann auch nicht dieses Interim, welches durch eine
„Handvoll Sophisten geschmiedet ist, zu nichte ma-
„chen? (1 Petr. 4.)

i) Die eigentliche Aufschrift davon im Teutschen lau-
tet also: Der Römischen Kaiserlichen Maiestat

berichtigten Buchs waren an der Zahl drey, und hießen namentlich i) IVLIVS PFLVG, Bischof zu Raumburg; k) 2) MICHAEL HELDING, mit

erfleyung, wie es der Religion halben im heiligen Reich, bis zu austrag des gemeinen Concili, gehalten werden soll, auff dem Reichstag zu Augspurg, den XV. Maij, im M.D.XLVIII. Jar publicirt vnd eröffnet, vnd von gemeinen Stenden angenommen. Mit Kaiserlicher Maiestat freyheit nicht nachzudrucken, verboten. Gedruckt zu Franckfort an der Oder, Durch Nicolaum Wolraden. in 4t. 10 Bogen. Der Lateinische Titel darvon ist folgender: *CAROLI V imperatoris Augusti declaratio religionis, qua constituit exercitium religionis, quale interim esse debeat in imperio Romano usque ad definitionem concilii generalis, publicata et promulgata, et a statibus imperii acceptata in comitiis Augustae XV Mai. anno MDXLVIII.* Aufserdem führet es noch verschiedene Benennungen. Man nennte es *Decretum Augustanum*, *Librum Augustanum*, *Formulam interreligionis*, *Constitutionem interimisticam*; imgleichen *Religions-Decret*, *Religionsordnung*; am gemeinsten aber das *Interim*. Vom BRENTIO wird es Griechisch *Μεταξύ*, und von andern *Liber metaxyceus* genant. BIECK l.c.p. 45. WALCH 4 Th. p. 263.

k) Dessen Lebensbeschreibung besonders herausgegeben hat IO. HENR. ACKER in *Narratione breui de IVLIO PFLVGIO, episcopo Numburgensi*, Altenb. 1724. in 8. In der Kürze kann man von ihm nachsehen D. WALCHS *Rel. Streitigt.* 1 Th. p. 121. BIECKS dreyf. *Inter.* p. 26 sqq. und die *Unschuldigen Nachrichten* 1707. p. 421 sqq. In der Hauptvertheidigung des Evangelischen Augapfels wird kurz und gut von ihm gesagt, dasset weder kalt noch warm gewesen.

l) Von

mit dem Zunamen SIDONIVS, Suffraganeus zu Mäynß, der aber nachmals zur Vergeltung Bischof zu Merseburg geworden; 1) und 3) IOHANN AGRICOLA von Eisleben, welcher Anfangs mit **Luthero** wohl stand, nachher aber die betrieblen **Antinomistischen Streitigkeiten** und Geseßfürmereyen erregte, auch sonst viele Unlauterkeiten an und von sich blicken ließ. m) Diese drey Männer nun setzten diese Interimschrift auf, und erhielten vom Kaiser eine ansehnliche Belohnung dafür. n) Es war aber der Inhalt o) desselben also beschaffen,

- 1) Von dessen Leben findet man Nachricht bey **WALCH** l.c. p. 122. **BIECK** p. 29 sqq. in *Observat. Hallenf.* Tom. I. Obs. V. p. 60 sqq. **Unschuld. Nachrichten** 1716. p. 7. **D. CHRISTOPH HEINRICH ZEIBICH'S** hist. Lebensbeschr. der Stiftssuperintendenten in Merseburg, p. 19 sqq. u. a. m. In **RECHENBERG'S** *Adpend. tripartit. ad LL. SS.* p. m. 258. wird er anstatt *Helding* durch einen Druckfehler *Heldius* genannt. Von seinem Interimistischen Catechismo, so zu Mäynß gedruckt, kann man nachsehen **D. GREGOR. LANGEMACK'S** *Histor. Catechet.* 2 Theil, p. 452 sqq.
- m) Sein Leben stehet in **D. WALCH'S** 1 Th. p. 110 sqq. **BIECK** l.c. p. 16 sqq. **MELCH. ADAMI** *Vit. Theol.* p. m. 195 sq. **D. PAVLI FREHERI** *Theatr. viror. erud.* p. 211. und sein Bildniß *ibid.* p. 210. **GOTTFR. ARNOLD'S** *Kirch. und Ketz. Histor.* II Th. 16 B. Cap. 25. p. m. 340. sqq. **CHR. EBERH. WEISMANNI** *Hist. S.* Tom. I. p. 1520 sqq. Das beste von seinen geschriebenen Büchern sollen die nun ziemlich rar gewordenen **Teutschen Sprachwörter** seyn.
- n) **D. WALCH** 4 Theil p. 259 sq. **BIECK** l.c. p. 33.
- o) Es bestehet dasselbe nebst der Vorrede oder dem **Umgang** aus 26 Artikeln, welche nach dem allerersten

fen, daß man es weder recht **Evangelisch**, noch
recht

Abdruck also auf einander folgen: 1) Von dem Menschen vor dem Fall. 2) Von dem Menschen nach dem Fall. 3) Von der Erlösung durch Christum unsern Herrn. 4) Von der Rechtfertigung. 5) Von den Früchten und dem Tug der Rechtfertigung. 6) Von der Weise, durch welche der Mensch die Rechtfertigung bekommt. 7) Von der Liebe und guten Werken. 8) Vom Vertrauen der Vergebung der Sünden. 9) Von der Kirchen. 10) Von den Zeichen und Gemecken (Merckmalen) der wahren Kirchen. 11) Von dem Gewalt und Autorität der Kirchen. 12) Von den Dienern der Kirchen. 13) Vom obersten Bischof, und andern Bischöfen. 14) Von Sacramenten ingemein. 15) Von der Taufe. 16) Von der Firmung. 17) Vom Sacrament der Buße. 18) Vom Sacrament des Altars. 19) Von der heiligen Ehelung. 20) Vom Sacrament der Priesterweihe. 21) Vom Sacrament der Ehe. 22) Vom Opfer der Messe. 23) Von der Gedächtniß der Heiligen im Opfer der Messe, und von ihrer Fürbitte, so darin begehret wird, auch kürzlich von Anrufung der Heiligen. 24) Von der Gedächtniß der Verstorbenen in Christo. 25) Von der Communion, wie sie bey dem Opfer der Messe gehalten werden soll. 26) Von den Ceremonien und Gebrauch der Sacramenten. Zum Beschluß ist noch angehängt eine Vermahnung an die Umstehenden bey dem heiligen Amt der Messe; welche letztere aus Versen in M. BIECKs abgedrucktem Interim und anderswo weggelassen, in den Jenaischen monatlichen Nachrichten aber vom Jahr 1726. p. 792. 796. ergänzet worden. So zehlet auch SALIG unrichtig, wenn er l.c. p. 570. nur 24 Artikel anbiet.

p) BIECK